

Herrn Präsident  
Dr. Christoph LEITL  
Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

Wien, am 6. Juni 2013

**Antrag  
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich  
am 27. Juni 2013**

Mit der letzten Steuertarifanpassung hat die damalige Bundesregierung eine Entlastung im Bereich der Einkommenssteuer umgesetzt. Auffallend dabei ist aber, dass keine Strukturreformen eingeleitet wurden und die Entlastung nicht im Ausmaß der Inflation vonstatten ging. Dies ist mit ein Grund, warum unser Steuersystem nach wie vor so komplex und unverständlich ist. Darüber hinaus ist es widersprüchlich, veraltet und unfair!

Es ist unabdingbar, dass unseren einkommenssteuerpflichtigen Unternehmern und Arbeitnehmern am Ende „mehr Netto vom Brutto“ bleiben muss. Die europäischen Vergleichsdaten zeigen klar und deutlich auf: Österreich ist ein Hochsteuerland und verträgt keine zusätzlichen Steuern sowie keine weiteren Steuer- und Abgabenerhöhungen! Es muss endlich Schluss damit sein, dass nur an der Steuerschraube nach oben gedreht wird und sich in der Verwaltungs- und Bürokratiestruktur der Republik nichts ändert!

Im EU27-Schnitt haben wir eine Abgabenquote von knapp über 38 Prozent. In Österreich liegt sie bei über 43 Prozent und dabei sind die „Gebühren“ noch gar nicht mit eingepreist. Ein Standort- und Wettbewerbsnachteil der besonderen Art.

Die unterfertigten Delegierten des Wirtschaftsparlaments Österreich stellen daher folgenden

**Antrag:**

**Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich möge beschließen:**

Die Organe der Wirtschaftskammer Österreich werden aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass raschest eine umfassende Steuersystemvereinfachung umgesetzt wird. Als Leitlinie sollten folgende Parameter dienen:

- a) die Einkommenssteuer muss gesenkt werden
- b) die „kalte Progression“ muss bekämpft werden
- c) neue Steuern, Abgaben oder Gebühren dürfen nicht eingeführt werden
- d) Vermögens- und Eigentumssteuern sind tabu

  
KommR Matthias Krenn  
Fraktionsobmann

  
KommR Fritz Amann  
WKÖ-Vizepräsident

  
Silvia Burian  
Del. z. Wirtschaftsparlament